

Jung trifft Alt

Jeden Freitagnachmittag um zwei Uhr, außer in den Schulferien, holt Wolfgang Wimhöfer, ein bekannter zeitgenössischer Düsseldorfer Maler, bis zu acht Kinder von der Grundschule Niederkassel ab und bringt sie zu Fuß in das von der Diakonie geführte nahe gelegene Zentrum **plus** Oberkassel an der Gemünder Straße 5.



Wolfgang Wimhöfer mit Malina, Albina und Max

Anna Ludwig und Irmgard Weber



In einem der Räume im Zentrum steht ein großer mit Plastikfolie zugedeckter Tisch. Dort warten in der Regel bereits die beiden rüstigen Rentnerinnen Irmgard Weber und Anna Ludwig, um die Kinder in Empfang zu nehmen und Plastikschrürzen auszuteilen. An diesem Freitag sind nur vier Mädchen, um die sieben Jahre alt,

dabei: Malina, Albina, Luna und Valentina. Während sie vorsichtshalber die Ärmel hochkrepmpeln, fragt Herr Wimhöfer jede von ihnen, welche Farben sie möchte. Die Mädchen kennen schon die Grundregeln der Farbenlehre und entsprechend wählen sie auch aus. Malina und Albina beschließen zusammen zu arbeiten und wählen Rot, Weiß und Blau aus. Luna wünscht sich Gelb, Rot und Weiß und Valentina Blau, Weiß und Gelb. Jede bekommt einen Pappteller mit Klecksen der gewünschten Farben darauf. In diesem Falle schöne Acrylfarben.

Herr Wimhöfer beabsichtigt, den Kindern das Gefühl zu vermitteln, nicht nur irgendetwas auf ein Blatt Papier zu kritzeln, sondern ein richtiges Kunstwerk zu schaffen. Deshalb die hochwertigen Farben und richtig gespannte Leinwände. Die Leinwände wiederum sind mit einem Netz aus kleinen Quadraten mit einer Seitenlänge von zwei Zentimetern überzogen. So entstehen viele kleine Malflächen, die von den Kindern ausgemalt werden können. Die sogenannte „Quadratologie“ eignet sich aber auch für Erwachsene als Konzentrationsübung und Einsteigertechnik.

„Bitte die Pinsel nicht gleich auswaschen, wir müssen die Farben erst mischen“, ruft Herr Wimhöfer in die Runde. Dass es den Kindern Spaß macht, ist offensichtlich, da sie mit viel Eifer die Farben mischen und die Quadrate ausmalen. Und den beiden rüstigen Rentnerinnen macht es ebenso viel Spaß, selber zu malen, wie auch den Kindern zuzusehen und sie später, wenn ihre „Kunstwerke“ fertig sind, mit Apfelsaft und Plätzchen zu versorgen. Irmgard Weber und Anna Ludwig waren von Anfang an dabei, als Herr Wimhöfer vor fünf Jahren die Malgruppe, damals „Projekt

Schön! Ein richtiges Kunstwerk!





Valentinas Bild

Rad(t)schlag“ genannt, ins Leben rief. Beide leben im Wohnpark Oberkassel oberhalb des Zentrum *plus*. Frau Weber meint: „Für mich ist es Entspannung, mit den Kindern zu malen. Ich habe früher selber gerne mit Öl- und Wasserfarben gemalt, jetzt habe ich auch gelernt, mit Acryl zu arbeiten.“

Die Stunde ist schnell vorbei und Herr Wimhöfer bringt die Kinder zurück zur Schule. Unterwegs erklärt er, dass er seine Arbeit gerne ausweiten würde, es jedoch sehr schwierig sei, Sponsoren dafür zu finden, da das Projekt „Jung trifft Alt“ in keine anerkannte Sponsoren-Rubrik fällt.

Wolfgang Wimhöfer:
Jung trifft Alt Düsseldorf e.V.
Telefon: 0211-97715310
E-Mail: info@jtad.de
www.artwim.de

Text und Fotos: PETER FOSTER

zentrum *plus* Unterrath, Kürtenstr. 106